



9

STEFANO BARZELOTTI/SHUTTERSTOCK ©



10

TOMASZ GUDZOWSKI/SHUTTERSTOCK ©

Auf Trüffelsuche

9 Der kostbarste Schatz der italienischen Speisekammern ist die weiße Trüffel, die Hunde in den herbstfeuchten Wäldern um San Miniato aufspüren. Die Heimlichtuerei und Rivalität der einheimischen *tartufai* (Trüffelsucher) verleihen der Delikatesse zusätzliche Würze. Von Oktober bis Dezember können Besucher an der spannenden Trüffeljagd teilnehmen (S. 292). Oder sie folgen ihrer Nase nach San Miniato, wo an Novemberwochenenden die *Mostra Mercato Nazionale del Tartufo Bianco* (Nationale Verkaufsmesse für weiße Trüffel) das Geschehen beherrscht.

Entspannen im Agriturismo

10 Ob man die idyllische Schönheit der Landschaft vom Pool aus bewundern oder sich bei der Ernte die Hände schmutzig machen will – die *agriturismi* (Unterkünfte auf Bauernhöfen oder Weingütern) sind eine geniale Möglichkeit, ins toskanische Landleben einzutauchen. Immer dabei: Hausmannskost aus eigenen Erzeugnissen und grüne Weite ohne Ende. Barbiolla Nuova (S. 288) ist ein idealer Mix aus Abenteuer (ungeteerte Landstraßen) und Annehmlichkeiten (stilvolle Einrichtung und grandiose Aussicht).

Sakrale Kunst in Arezzo

11 Dass es abseits der Touristenpfade liegt, trägt zum Charme des beschaulichen Städtchens (S. 309) im Osten der Toskana bei, das Siena in Sachen abschüssiger Zentralplätze locker übertrumpft (Bild). Arezzo strotzt nur so von mittelalterlichen Kirchen, die kostbare Kreuzfixe, Fresken und andere Sakralkunst hüten. Für alle, die ein Kunstwerk zum Mitnehmen suchen: Am ersten Wochenende im Monat findet hier einer der bekanntesten Antiquitätenmärkte Italiens statt.

Per Drahtesel durch Lucca

12 Ein Leihfahrrad, ein Picknickkorb und los geht's durch das hübsche Lucca (S. 272) im Nordwesten der Toskana, über baumbestandene Piazze und gepflasterte Gassen, an denen sich mittelalterliche Kirchen, ein romanischer Dom und Palazzi aus dem 17. Jh. verstecken. Danach schmeckt ein Mittagessen aus regionalen Zutaten auf dem Stadtwall, auf dem auch ein Radweg verläuft (unbedingt probieren: *buccellato* aus der Bäckerei Taddeucci). Oder man unternimmt noch einen Ausflug zu den Prunkvillen der Umgebung.





STEFANO VALENZUUTERSTOCK ©

13



ELENA KATKOVA/SHUTTERSTOCK ©

14



TWILIGHTARTPICTURES/SHUTTERSTOCK ©

15

Die Apuanischen Alpen

13 Das schroffe Gebirge im Parco Regionale delle Alpi Apuane (S. 292) lockt Wanderer, Radfahrer und Autoreisende mit ruhigen Touren zwischen abgelegenen Bauernhöfen, mittelalterlichen Einsiedeleien und Bergdörfern. Spektakulär sind die Berghänge hinter der Stadt Carrara, wo seit der Römerzeit Marmor abgebaut wird. Besucher können einen Steinbruch besichtigen und im Dörfchen *Colonnata lardo di colonnata* (hauchfeine Speckscheiben) kosten, eine berühmte Leckerei der Toskana.

Bagni di Lucca (S. 295)

Aperitivo

14 Der *aperitivo* (Drink mit Häppchen vor dem Abendessen) gehört zu den schönsten Ess- und Trinkritualen der Toskana. Man genießt ihn am besten nach einer *passaggiata* (frühabendlicher Spaziergang), zu der sich die halbe Stadt auf der *Via de' Tornabuoni* in Florenz, der *Via Fillungo* in Lucca oder anderen autofreien Flaniermeilen trifft. Leutegucken gehört immer dazu. In Florenz heißt es, sich einen Platz vor der Weinbar *Le Volpi e l'Uva* (S. 132), zwischen den cocktailschlürfenden Hipstern im *Santarosa Bistrot* (S. 131) oder bei *Mad Souls & Spirits* (S. 131) zu sichern. Salute!

Piazza dei Miracoli, Pisa

15 Auf dieser Piazza (S. 264) scheint die Geschichte zum Greifen nah. Das Ensemble romanischer Kirchenbauten, die Gott verherrlichen und bürgerlichen Reichtum zur Schau stellen sollten (nicht unbedingt in dieser Reihenfolge), beeindruckt durch seine außergewöhnliche architektonische Harmonie. Von der Akustik des Baptisteriums über Giovanni Pisanos marmorne Kanzel im Dom bis zur spektakulären Schiefelage des weltberühmten Turms ist dieser Platz tatsächlich voller Wunder.

Gut zu wissen

Weiteres unter Praktische Informationen (S. 377)

Währung

Euro (€)

Sprache

Italienisch

Einreise

Für EU-Bürger und Schweizer genügt zur Einreise ein gültiger Personalausweis oder Reisepass.

Geld

Dichtes Netz von Geldautomaten. Die meisten Hotels und viele Restaurants akzeptieren Kreditkarten.

Handy

Innerhalb der EU wurden die Roaminggebühren abgeschafft.

Zeit

MEZ

Reisezeit

Warme bis heiße Sommer, milde Winter



Hauptsaison

(Mai, Juni, Sept. & Okt.)

- ➔ Die Übernachtungspreise steigen um bis zu 50 %.
- ➔ Ideales Reise-wetter, aber teils großer Besucherandrang.
- ➔ Von Juni bis September finden die großen Festivals statt.

Zwischensaison

(April, Juli & Aug.)

- ➔ Im April herrschen angenehmes Wetter und ein vernünftiges Preisniveau.
- ➔ Im Hochsommer ist es im Binnenland heiß und an der Küste voll.
- ➔ Sehenswürdigkeiten sind im Sommer meist bis Sonnenuntergang geöffnet.

Nebensaison

(Nov.–März)

- ➔ Genügend Unterkünfte zu günstigen Preisen, aber viele Hotels haben geschlossen.
- ➔ Manche Touristeninformationen schließen.
- ➔ Viele Restaurants machen Betriebsferien.

Websites

Visit Tuscany (www.visit-tuscany.com) Offizielle Website der Region Toskana

The Local (www.thelocal.it) Zuverlässige Quelle für regionale und gesamtitalienische Nachrichten auf Englisch

Il Sole 24 Ore (www.italy24.ilsole24ore.com) Digitale englischsprachige Ausgabe der italienischen Zeitung // Sole 24 Ore

Wichtige Telefonnummern

Ländervorwahl Italien	☎39
Rettungswagen	☎118
Polizei	☎113
Notrufnummer vom Handy	☎112

Wechselkurs

Schweiz	1 €	1,08 sFr
	1 sFr	0,92 €

Aktuelle Wechselkurse siehe www.xe.com.

Tagesbudget

Budget: bis 90 €

- ➔ Bett im Schlafsaal: 20–45 €
- ➔ Panino: 5–8 €
- ➔ Abendessen in der Trattoria: 20 €
- ➔ Kaffee im Stehen an der Bar: 1,20 €
- ➔ Leihrad: 12 €

Mittelklasse: 90–200 €

- ➔ DZ im Mittelklassehotel: 110–200 €
- ➔ Abendessen im Restaurant: 30–45 €
- ➔ Aperitivo: 10 €
- ➔ Museumseintritt: 5–20 €
- ➔ E-Bike-Miete: 39 €

Gehoben: über 200 €

- ➔ DZ im Spitzenhotel: ab 200 €
- ➔ Abendessen in einem gehobenen Restaurant: 45–70 €
- ➔ Kaffee auf einer Caféterrasse: 5 €
- ➔ Fremdenführer: 2 Std. 140 €

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten variieren je nach Jahreszeit. Wir geben in diesem Führer Öffnungszeiten für den Sommer (Hauptsaison) und ggf. auch den Winter (Nebensaison) an; in der Zwischensaison können aber abweichende Öffnungszeiten gelten.

Banken Mo–Fr 8.30–13.30, 15.30–16.30 Uhr

Restaurants 12.30–14.30, 19.30–22 Uhr

Cafés 7.30–20 Uhr

Bars und Kneipen 10–1 Uhr

Geschäfte Mo–Sa 9–13, 15.30–19.30 (oder 16–20) Uhr

Ankunft in der Toskana

Internationaler Flughafen Pisa (S. 271) Rote LAM-Rossa-Busse nach Pisa-Zentrum (1,20 €, 10 Min.). Fahrerlose PisaMover-Züge zur Stazione Pisa Centrale (5 €, 5 Min.), normale Züge zur/von der Stazione di Santa Maria Novella in Florenz (8,70 €, 50–80 Min.). Ein Taxi nach Pisa-Zentrum kostet 10 €.

Flughafen Florenz (S. 138)

Straßenbahnen zur/von der Stazione di Santa Maria Novella in Florenz (1,50 € am Ticketautomaten an den Haltestellen bzw. 2,50 € in der Bahn; 22 Min.); Volainbus-Shuttlebusse (6 €; 20–30 Min.) zum zentralen Busbahnhof. Ein Taxi nach Florenz-Zentrum kostet 22 € (sonn- und feiertags 24 €, 22–6 Uhr 25,30 €), plus 1 € pro Gepäckstück und 1 € Aufschlag für einen vierten Passagier.

Gefahren & Ärgernisse

- ➔ Touristen-Hotspots wie Piazza del Duomo und Ponte Vecchio in Florenz, Piazza dei Miracoli in Pisa und Piazza del Duomo in Siena sind sehr beliebt bei Taschendieben.
- ➔ In den Bussen von/zu den Flughäfen die Augen aufhalten.
- ➔ Auf dem Land sind im Hochsommer Bremsen, Mücken u. ä. unterwegs – Mückenschutz mitnehmen und bedeckt halten!
- ➔ In Florenz, Pisa und anderen Touristenzentren verkaufen aufdringliche Straßenhändler Wasser, Sonnenbrillen, Handtaschen, Handyhüllen und Selfiesticks (in den meisten Museen verboten). Einfach höflich „no“ sagen und weitergehen.

Mehr Infos zum Thema **Unterwegs vor Ort**, s. S. 386

